



**TV-PREMIEREN: DIVERSE SERIEN & DOKUS**  
AB 1.11., SONNTAGS, AB 20:10 UHR

| SONDERPROGRAMMIERUNG

## AFRIKAS WILDNIS

Gigantische Wüsten, tropischer Regenwald und endlose Steppenlandschaften: Die afrikanische Wildnis beeindruckt mit Größe und Artenvielfalt. Im November feiert National Geographic WILD diesen einzigartigen Kontinent immer sonntags mit spektakulären Dokumentationen. Jede Woche warten sechs Stunden Programm darauf, den Zuschauer von der Sahara in den Dschungel, von der Westküste in die Serengeti oder in den Ozean vor Südafrika zu entführen.

Zu den Highlights der Sonderprogrammierung gehört am 8. November um 21:50 Uhr die Dokumentation „Geborene Jäger: Afrikas tödlichste Raubtiere“. So nah wie selten zuvor holt der Film die faszinierendsten Raubtiere des Kontinents vor die Kamera und zeigt ihren täglichen Kampf um die nächste Mahlzeit – den keineswegs immer der Stärkste gewinnt. **Spanien 2018, Zweikanalton, OT: Wild Hunters: Deadly Killers of Africa**

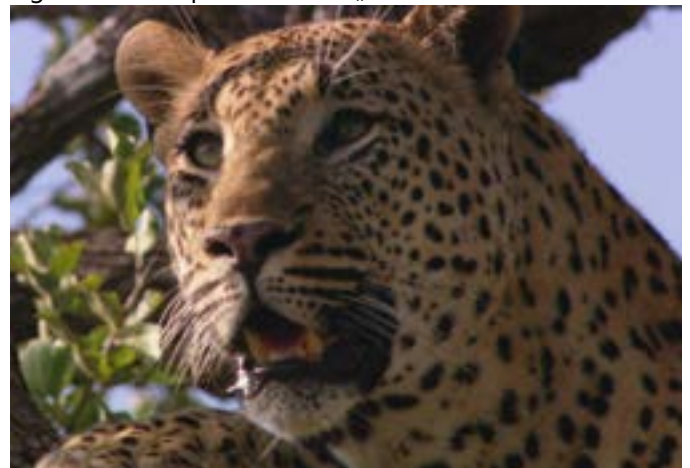
Die neue Staffel von „Afrikas tödlichste Jäger“ beginnt am 15. November um 21:50 Uhr. Auch diesmal macht die Serie deutlich, mit welchen atemberaubenden Fähigkeiten die Natur Löwen, Krokodile und Co. ausgestattet hat. Die Kamera begleitet sie in den entscheidenden Momenten und zeigt, was passiert, wenn sie ihre Super-Skills einsetzen, um Beute zu machen. **Südafrika 2019, Zweikanalton, OT: Africa's Deadliest**

„Afrikas Big Five“ stehen am 29. November um 20:10 Uhr auf dem Programm. Die großen Fünf: Damit sind klassischerwei-

se Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe und Leopard gemeint. Die gleichnamige Doku widmet sich diesen charismatischen Stars der Savanne mit eindrucksvollen Bildern. **USA 2020, Zweikanalton, OT: Africa's Big Five**

In „Feindselige Erde: Afrika“ geht es am 29. November um 21:00 Uhr um die Herausforderungen, die die Natur den Tieren abverlangt. Vor allem extreme Hitze und Wassermangel können selbst die mächtigsten Jäger in die Knie zwingen. **USA 2020, Zweikanalton, OT: Hostile Planet: Africa**

Weitere Highlights im Rahmen der Sonderprogrammierung „Afrikas Wildnis“ sind u.a. die Dokus „Wildes Botswana“, „Königreich der Leoparden“ sowie „Die Reise der Gnus“.





**TV-PREMIERE: HOSTED**  
AB 18.11., MITTWOCHS, 21:00 UHR

| STAFFEL 6B, 9 EPISODEN



**TV-PREMIERE: HOSTED**  
AB 28.11., SAMSTAGS, 21:50 UHR

| STAFFEL 2, 2 EPISODEN

## DIE YUKON- TIERÄRZTIN

Die Yukon-Region im Grenzgebiet zwischen Alaska und Kanada ist mit ihren langen Wintern und der urwüchsigen, kargen Landschaft kein Ort für zarte Gemüter. Dr. Michelle Oakley praktiziert hier oben weit und breit als einzige Veterinärin. Sie weiß bestens mit den harschen Bedingungen umzugehen und liebt den rauen Charme ihrer Heimat. Zu ihrem Berufsalltag gehört es, die unterschiedlichsten Tiere zu verarzten. Dabei reicht die Bandbreite ihrer Patienten vom wilden Bison bis zum zahmen Zwerghamster.

Im zweiten Teil von Staffel 6 verlässt Dr. Oakley ihre gewohnte Umgebung in Richtung Australien. Die Nachrichten von den verheerenden Buschfeuern auf der anderen Seite des Pazifiks und dem damit verbundenen Leid der Tiere lassen ihr einfach keine Ruhe. Gemeinsam mit ihrer Tochter Sierra rettet sie in Down Under beispielsweise ein Känguru und deren Junges. Die beiden bringen ihre Patienten in eine Spezialklinik für Wildtiere. Später helfen sie bei der Behandlung verletzter Koalabären. Wieder daheim, bekommen es Dr. Oakley und ihre Töchter Maya, Sierra und Willow mit einem einsamen Wolf zu tun. Darüber hinaus muss ein Baby-Moschusochse geröntgt werden.

Ob Elch oder Schoßhündchen – Dr. Oakley stellt sich mit Bravour auf jeden ein, der ihre Hilfe braucht. Das gilt mitunter nicht nur für tierische Patienten, sondern auch für deren menschlichen Anhang, seien es Farmer, Hundehalter oder Papageienfreunde. Für sie findet sie stets die richtigen Worte. Und dampfend heißen Kaffee gibt es bei ihr außerdem.  
USA 2019, Zweikanalton, OT: Yukon Vet

## PHOTO ARK MIT JOEL SARTORE

Joel Sartore hat eine Mission: Er arbeitet an einer fotografischen Arche. Für sein Projekt „Photo Ark“ begegnet er mit seiner Kamera Tierarten, die heute nur noch in Naturschutzgebieten oder Zoos überleben können. Auf diese Weise entstanden eindrucksvolle Porträts von rund 8.500 Vertretern der verschiedensten Spezies. Mit Abdrucken und Ausstellungen seiner Werke will er vor allem die Aufmerksamkeit darauf lenken, dass die meisten dieser Tiere schon in wenigen Jahren für immer von der Erde verschwinden könnten.

Noch sind wir in der Lage, das Aussterben vieler Tierarten zu verhindern, da ist sich Joel Sartore sicher. Doch die Zeit drängt, denn die Folgen von Umweltverschmutzung und -zerstörung lassen sich oft nur durch jahrzehntelange intensive Bemühungen beseitigen. In einer neuen Staffel geht der engagierte Tierschützer drängenden Fragen nach: Wie und wo leben die noch übrig gebliebenen Exemplare bedrohter Spezies? Durch welche äußeren Umstände ist ihre Lage so prekär geworden? Und wie hoch sind ihre jeweiligen Überlebenschancen?

Auf der Suche nach Antworten schreckt der US-Fotograf nicht vor waghalsigen Aktionen zurück. Die Suche nach dem seltenen Cross-River-Gorilla in Kamerun endete für ihn beinahe tödlich und auch die Begegnung mit einem Nashornvogel erwies sich als äußerst schmerzhaft. In Staffel 2 lässt Joel Sartore erneut keine Möglichkeit ungenutzt, um auf das Schicksal bedrohter Tiere hinzuweisen – selbst wenn er dabei ab und zu ganz persönlich Federn lassen muss.  
USA 2019, Zweikanalton, OT: Photo Ark